

In der Abteilung Didaktik der Mathematik am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel ist zum 01.04.2019 oder früher die Stelle

**einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)  
(50%, E 13 TV-L)**

zu besetzen. Die Stelle ist bis zum 31.07.2020 befristet.

Die Tätigkeit umfasst die Mitwirkung im deutsch-dänischen EU-Interreg-Projekt „PANaMa – Perspektiven am Arbeitsmarkt mit Naturwissenschaften und Mathematik / Perspektiver på arbejdsmarkedet med naturvidenskab og matematik“.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers zählen die inhaltliche Projekt- und Forschungsarbeit im Bereich Mathematik in Abstimmung mit den deutschen und dänischen Projektpartnern. Konkret geht es dabei im Kieler Projektteam um

- die Entwicklung eines Konzepts für außerschulische Workshops für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II zum Thema Codierungstheorie und Kryptographie (inkl. geeigneter Lernmaterialien),
- die mehrmalige Durchführung der Workshops im Rahmen der Kieler Forschungswerkstatt sowie die Mitwirkung bei der Adaption der Workshops durch die Teknologiskolen in Odense (DK).

Einstellungsvoraussetzungen sind ein mindestens guter Hochschulabschluss (Master/Diplom/LA Gymnasium) im Fach Mathematik oder alternativ im Fach Physik, Informatik oder Ingenieurwissenschaften mit nachgewiesenen Kenntnissen in Codierungstheorie oder Kryptographie. Vorausgesetzt werden weiterhin didaktisches Interesse, Freude am Umgang mit Lernenden, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift und die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten. Wünschenswert sind Erfahrungen und Kenntnisse in der Planung und Umsetzung von Lernumgebungen. Kenntnisse der dänischen Sprache sind nicht notwendig, aber von Vorteil.

Wir bieten einen interessanten, gut ausgestatteten Arbeitsplatz an einem renommierten bildungswissenschaftlichen Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft.

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen zu erhöhen. Daher werden Frauen bei entsprechender Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Vorrang berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden diese bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen in elektronischer Form als ein PDF-Dokument mit den üblichen Unterlagen - auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen - sind unter dem Stichwort „PANaMa“ bis zum **15.02.2019** zu richten an [bewerbung@ipn.uni-kiel.de](mailto:bewerbung@ipn.uni-kiel.de).

Für Rückfragen stehen Prof. Dr. Aiso Heinze ([heinze@ipn.uni-kiel.de](mailto:heinze@ipn.uni-kiel.de)) oder Prof. Dr. Anke Lindmeier ([lindmeier@ipn.uni-kiel.de](mailto:lindmeier@ipn.uni-kiel.de)) zur Verfügung.